

GLOBINGO

WAS UND WARUM KONSUMIEREN WIR?

ZIELE

Die Schüler*innen können sich zu ihrem Konsumverhalten und einem verantwortungsvollen Umgang mit Konsumgütern positionieren. Sie können den Einfluss von Werbung auf ihr Konsumverhalten kritisch reflektieren.

LEHRPLANANBINDUNG

OS, Klassenstufe 7, Wirtschaft/Technik/Haushalt/Soziales, Lernbereich 3: „Umgang mit Gütern und Geld“

OS, Klassenstufe 7, Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft, Wahlbereich 2: „Jugendliche als Marktteilnehmer“

GY, Klassenstufe 8, Ethik, Wahlbereich 3: „Die Macht des Konsums“

ZEITBEDARF

30 min.

MATERIAL UND PRAKTISCHE VORBEREITUNG

- Anlage 01.1. Laufzettel Konsum allgemein
- Anlage 01.2. Laufzettel Textil
- Anlage 01.3. Kleiderschrankinventurbogen

Kopieren Sie für alle Teilnehmenden einen Laufzettel (entweder Konsum allgemein oder Textil). Kopieren Sie für alle Teilnehmenden den Kleiderschrankinventurbogen, falls Sie diesen im Anschluss noch nutzen wollen.

INHALTLICHE VORBEREITUNG

Das Unterrichtsbeispiel ist als Einstieg zum Thema Konsum und Globalisierung empfehlenswert. Die Zunahme von Wohlbefinden und Glück ist in unserer heutigen Zeit stark an eine Zunahme unseres materiellen Wohlstands gebunden: je mehr wir konsumieren,

desto besser geht es uns angeblich. Gleichzeitig zeigen Studien der Glücksforschung, dass eine Zunahme des materiellen Wohlstands ab einem gewissen Einkommenslevel nicht mehr mit einem Mehr an Glück und Zufriedenheit einhergeht. Auch in Anbetracht knapper werdender Ressourcen wird das Modell der Konsum- und Wegwerfgesellschaft infrage gestellt.

DURCHFÜHRUNG

1. Schritt:

Erklären Sie die Übung und verteilen Sie an alle Schüler*innen einen Globingo-Laufzettel.

2. Schritt:

Jede*r Schüler*in geht nun für sich mit dem Zettel in der Hand frei im Raum umher, liest die Aussagen auf dem Zettel und sucht sich eine Person, von der sie/er denkt, dass diese Person auf eine Aussage des Laufzettels zutrifft. Findet der/die Schüler*in eine Person, dann wird der Name der Person und deren Antwort in das betreffende Feld eingetragen. Danach sucht der/die Schüler*in eine weitere Person, auf welche eine Aussage auf dem Zettel zutrifft. Ein Name darf immer nur einmal auf jedem Zettel stehen. Ziel ist, eine waagerechte, senkrechte oder diagonale Reihe mit Personen zu finden, deren Namen in die Felder eingetragen werden. Wer zuerst fertig ist, ruft „Globingo!“

3. Schritt:

Lösen Sie die herausgefundenen Namen und Antworten gemeinsam mit den Schüler*innen auf und lassen Sie Diskussionen über die Aussagen auf dem Laufzettel und die Themenaspekte aufkommen.

Mögliche zusätzliche Fragen:

- Weshalb wissen wir so wenig über unsere Lebensmittel/ Produkte?
- Warum konsumieren wir eigentlich?
Befriedigung von Grundbedürfnissen, Wohlergehen/Glück, Attraktivität/Begehren, Identität/Zugehörigkeit, gesellschaftliche Bedeutung/Status, Gewohnheit
- Auf welche Weise beeinflusst Werbung eure Kaufentscheidungen/ Bedürfnisse?

4. Schritt – optional: Weiterarbeit mit dem Kleiderschrankinventurbogen

Teilen Sie an alle Schüler*innen einen Kleiderschrankinventurbogen aus, den sie sofort oder als Hausaufgabe ausfüllen. Im Anschluss gehen Sie die Inventurbögen gemeinsam mit den Schüler*innen durch und besprechen die wichtigsten Aspekte.

KOMPETENZERWERB

ERKENNEN

Die Schüler*innen können sich mit verschiedenen Aspekten ihres Konsums auseinandersetzen und darüber austauschen: Sie erfahren über ihre unterschiedlichen Gewohnheiten, Bedürfnisse und Beweggründe, zu konsumieren und erkennen, dass viele Produkte und ihre Rohstoffe aus anderen Ländern der Welt kommen bzw. dort hergestellt werden.

BEWERTEN

Die Schüler*innen setzen sich kritisch mit ihrem eigenen Konsumverhalten und dem Einfluss von Werbung auseinander.

HANDELN

Die Schüler*innen können globale Komplexität, ethische Widersprüche und Ungewissheit aushalten und konstruktiv bearbeiten.

WEITERBEARBEITUNG

Im Anschluss lassen sich die angesprochenen Themen vertiefen. So könnte man beispielsweise zu Lehrplanthemen wie Welthandel, Kleidung, internationale Arbeitsteilung, Produktionsketten, Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, Verantwortung und nachhaltiger Konsum weiterarbeiten.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

Überblick über die ökologische und soziale Kritik an der Konsumgesellschaft von Tim Jackson: Paradies-Verbraucher. Aufstieg und Fall der Konsumgesellschaft:

http://www.umweltethik.at/paradies-verbraucher_aufstieg_/

Ropke, Inge: Konsum: Der Kern des Wachstums, in: Seidl, Irmi, Zahrt, Angelika: Postwachstumsgesellschaft. Konzepte für die Zukunft., Marburg 2010, S. 103–116.

Zusammenfassung der Ergebnisse einer Studie des Deutschen Jugendinstituts zum Konsum der Jugendlichen:

<https://www.dji.de/ueber-uns/projekte/projekte/jugend-konsum-und-nachhaltigkeit/konzeption-und-methode.html>

QUELLE

Judith Corbet/ arche noVa e.V.

Dieses Unterrichtsbeispiel kann kopiert und frei verwendet oder weitergegeben werden.

ANLAGE 1: LAUFZETTEL KONSUM ALLGEMEIN: FINDE JEMANDEN DER / DIE ...

<p>... keine Schokolade isst.</p> <p>Name:</p>	<p>... mehr als ein Handy/ Smartphone besitzt.</p> <p>Name:</p>	<p>... hauptsächlich Leitungswasser trinkt.</p> <p>Name:</p>
<p>... schon einmal etwas ausgeliehen oder getauscht hat.</p> <p>Name:</p> <p>Produkt:</p>	<p>... schon einmal in einem Garten Gemüse gepflanzt oder geerntet hat.</p> <p>Name:</p> <p>Gemüse:</p>	<p>... ein Land nennen kann, in dem Rohstoffe für unsere elektrischen Geräte abgebaut werden.</p> <p>Name:</p> <p>Land:</p>
<p>... diese Woche ein Lebensmittel gegessen hat, das nicht in Deutschland wächst.</p> <p>Name:</p> <p>Lebensmittel:</p> <p>Name des Landes:</p>	<p>... ein Kleidungsstück trägt, das nicht in Deutschland hergestellt wurde.</p> <p>Name:</p> <p>Land:</p>	<p>... 2 Gemüsesorten nennen kann, die gerade jetzt in Deutschland wachsen.</p> <p>Name:</p> <p>Gemüsesorten:</p>
<p>... regelmäßig Palmöl isst.</p> <p>Name:</p>	<p>... noch nie ein Lebensmittel weggeworfen hat.</p> <p>Name:</p>	<p>... kein Fleisch isst.</p> <p>Name:</p>
<p>... mehr als 5 Kosmetikartikel benutzt.</p> <p>Name:</p> <p>Kosmetikartikel:</p>	<p>... schon einmal ein fair gehandeltes Produkt gekauft bzw. gegessen hat.</p> <p>Name:</p> <p>Produkt:</p>	<p>... schon einmal ein Gerät/ Produkt repariert hat.</p> <p>Name:</p> <p>Produkt:</p>

<p>... ein Land nennen kann, in dem Bananen wachsen.</p> <p>Name:</p> <p>Land:</p>	<p>... schon einmal ein Kleidungsstück selbst hergestellt hat.</p> <p>Name:</p> <p>Kleidungsstück</p>	<p>... Second Hand-Klamotten besitzt.</p> <p>Name:</p> <p>Second-Hand-Klamotten:</p>
<p>... gern Klamotten shoppen geht.</p> <p>Name:</p>	<p>... nähen oder stricken kann.</p> <p>Name:</p>	<p>... letzten Monat nicht mehr als 2 Kleidungsstücke gekauft hat.</p> <p>Name:</p>
<p>... 3 Länder nennen kann, in denen Kleidungsstücke hergestellt werden.</p> <p>Name:</p> <p>Länder:</p>	<p>... seine/ihre Kleidungsstücke schon einmal an andere (Geschwister, Freund*innen) weitergegeben hat.</p> <p>Name:</p> <p>Weitergegeben an:</p>	<p>... weiß, was der Stonewashed-Effekt bei Kleidung ist.</p> <p>Name:</p> <p>Stonewashed-Effekt:</p>

ANLAGE 2: KLEIDERSCHRANKINVENTURBOGEN

1. Schätze, wie viele Kleidungsstücke du ungefähr in deinem Kleiderschrank hast.

2. Ziehst du alle Sachen an?

ja nein

3. Welche Kleidungsstücke magst du gar nicht und liegen ungenutzt in deinem Schrank bzw. ziehst du selten an?

4. Was sind deine Lieblingskleidungsstücke?

5. Hast du selbst gemachte Kleidungsstücke in deinem Kleiderschrank?

ja nein

6. Hast du Second Hand-Klamotten (auch von Geschwistern und Freund*innen) in deinem Kleiderschrank?

ja nein

7. Von welchen Kleidungsstücken träumst du bzw. hättest du gerne in deinem Kleiderschrank?
